

Medienart:Print
Ressort:PrignitzSeitenstart:15
Auflagen:105.852Verbreitung:97.523
Erscheinungsweise:Mo-Sa

DKB-Meeting der besonderen Art macht Appetit auf mehr

Neubrandenburg 7:1 für die DKB-Mannschaft - und volle Punktzahl für das fleißige Org.-Team: Die von der Deutschen Kreditbank initiierte Weltpremiere mit den so genannten DKB-Duellen endete am Sonnabend im Neubrandenburger Jahnstadion als gelungenes Sportfest vor knapp 3000 begeisterten Zuschauern. Nach 19-jähriger Abstinenz trafen sich endlich wieder einmal Olympiasieger, Weltmeister und nationale Champions zuhauf in der feinen kleinen und doch so traditionsreichen Leichtathletik-Arena am Tollenseesee.

Nach dem Modus "Best of Five" ging es zur Sache. Kugelstoßer, Hammer- und Diskuswerfer sowie Hürdensprinter kämpften Mann gegen Mann, Frau gegen Frau. Am Ende siegte die DKB-Vertretung deutlich gegen die Challenger-Gruppe, die Herausforderer. Hammerwerferin Betty Heidler (Frankfurt/M), Disziplinkollege Markus Esser (Leverkusen), Hürden-Ass Alexander John (Leipzig), die Kugelstoßer Ralf Bartels (SCN) und Nadine Kleinert (Magdeburg) sowie die Diskuswerfer Robert Harting (Berlin) und Nadine Müller (Halle) durften sich jeweils über eine Siegpremie von 3000 Euro freuen. Nur DKB-Hürdensprinterin Lucie Skrobakova (13,33 Sekunden) aus Tschechien unter-

lag in ihrem Vergleich der Bremer EM-Dritten Carolin Nytra (12,90).

"Ich habe von den Wettkämpfen kaum etwas mitbekommen. Aber ich bin glücklich, dass es solch ein gelungenes Spektakel geworden ist", strahlte Org.-Chefin Franka Dietzsch. Die einstige mehrfache Diskuswurf-Weltmeisterin fühlte sich "auf der anderen Seite pudelwohl, auch wenn es sehr, sehr anstrengend war". Komplimente gab die 42-jährige Olympia-Vierte gleich an die große Schar von Helfern weiter. "Früher hast du als Athlet gemeckert, weil kein warmes Würstchen mehr da war. Jetzt weiß ich genau, wie viel Mühe es macht allein die Würstchen nicht kalt werden zu lassen."

Astrid Kumbornuss reihte sich ein in die illustre Helfergruppe. Mit guter Laune, viel Wissen und Geschick moderierte die Kugelstoß-Olympiasiegerin gemeinsam mit NDR-Reporter Wilfried Hark. "Die Fans waren grandios, eben das gute alte Leichtathletik-Publikum aus Neubrandenburg und der Region. Das war Gänsehaut-Atmosphäre. Also, ich hoffe, das war die gelungene Generalprobe für weitere Ereignisse dieser Art hier im Jahnstadion", so Kumbornuss.

Besonders das Diskuswerfen der Männer riss die Zuschauer von den Sitzen. Erst nach fünf Versuchen stand mit

Robert Harting aus Berlin der Sieger fest. Der Weltmeister bezwang den Europameister aus Polen, Piotr Malachowski, mit neuer persönlicher Bestweite von 69,69 m. Packend ebenso das Kugelstoß-Duell zwischen Lokalmatador Ralf Bartels und Olympiasieger Tomasz Majewski aus Polen. Der WM-Dritte vom SC Neubrandenburg gewann überraschend klar mit 3:0. "Ich hatte mir nur wenig Chancen auf den Sieg ausgerechnet, denn Majewski hatte erst kurz zuvor mit 21,44 Meter eine persönliche Saisonbestleistung aufgestellt. Aber er war wohl doch etwas geschlaucht von den Reisen. Ich freue mich über diesen Sieg. Feine Sache dieses DKB-Meeting. Das gibt uns die Möglichkeit, uns vor eigenem Publikum mit der Weltspitze zu messen. Und wir alle wünschen uns eine Fortsetzung im nächsten Jahr."

Im Kugelstoß-Duell der Frauen bezwang Nadine Kleinert Denise Hinrichs aus Wattenscheid mit 3:0. "Ich habe viele Freunde und Bekannte wiedergetroffen. Schön, dass ich dabei sein durfte", meinte die gebürtige Schwaanerin Hinrichs, die einst für den SCN im Ring war. "Das Meeting ist eine klasse Idee. Ich hoffe, das Ganze geht im nächsten Jahr in eine weitere Runde."

DKB-Premiere begeistert die 3000 Fans

Leichtathletik Duelle der Weltstars reißen im Viertorestädter Jahnstadion das Publikum mit. DKB-Team gewinnt gegen die Herausforderer mit 7:1.

Von Roland Bandow Neubrandenburg. 7:1 für die DKB-Mannschaft - und volle Punktzahl für das fleißige Org.-Team: Die von der Deutschen Kreditbank initiierte Weltpremiere mit den sogenannten DKB-Duellen endete im Viertorestädter Jahnstadion als gelungenes Sportfest vor knapp 3000 begeisterten Zuschauern. Nach fast 20-jähriger Abstinenz trafen sich endlich wieder einmal Olympiasieger, Weltmeister und nationale Champions zuhauf in der feinen kleinen und doch so traditionsreichen Leichtathletik-Arena am Tollensesee. Nach dem Modus "Best of Five" ging es zur Sache. Kugelstoßer, Hammer- und Diskuswerfer sowie Hürdensprinter kämpften Mann gegen Mann, Frau gegen Frau. Am Ende siegte die DKB-Vertretung deutlich gegen die Challenger-Gruppe, die Herausforderer. Hammerwerferin Betty Heidler, Disziplincollege Markus Esser, Hürden-Ass Alexander John, die Kugelstoßer Ralf Bartels und Nadine Kleinert sowie die Diskuswerfer Robert Harting und Nadine Müller durften sich jeweils über eine Siegprämie von 3000 Euro freuen. Nur DKB-Hürdensprinterin Lucie Skrobakova (13,33 Sekunden) aus Tschechien unterlag in ihrem Vergleich der EM-Dritten Carolin Nytra aus Bremen (12,90). "Ich bin geschafft, habe von den Wettkämpfen

kaum etwas mitbekommen. Aber ich bin glücklich, dass es solch ein gelungenes Spektakel geworden ist", strahlte Org.-Chefin Franka Dietzsch. Die einstige mehrfache Diskuswurf-Weltmeisterin fühlte sich "auf der anderen Seite einer Veranstaltung pudelwohl, auch wenn es sehr, sehr anstrengend war". Komplimente gab die 42-jährige Olympia-Vierte gleich an die große Schar von Helfern weiter: Trainer, SCN-Athleten, der Olympiastützpunkt - alle standen tagelang Gewehr bei Fuß, waren aktiv beim Verkauf, Einlass, bei der Präparation des Stadions oder um den Transport der Athleten vom und zum Flughafen abzusichern. "Früher hast du als Athlet gemeckert, weil kein warmes Würstchen mehr zu kriegen. Jetzt weiß ich genau, wieviel Mühe es macht, allein die Würstchen nicht kalt werden zu lassen." Astrid Kumbnuss reihte sich ein in die illustre Helfergruppe. Mit guter Laune, viel Wissen und Geschick moderierte die Kugelstoß-Olympiasiegerin gemeinsam mit NDR-Reporter Wilfried Hark. "Die Fans waren grandios, eben das gute alte Leichtathletik-Publikum aus Neubrandenburg und der Region. Das war Gänsehaut-Atmosphäre. Also, ich hoffe das war die gelungene Generalprobe für weitere Ereignisse dieser Art hier im Jahnstadion", so Kumbnuss. Besonders das Diskuswerfen der Männer riss die Zuschauer von den Sitzen. Erst nach fünf Versuchen stand mit Robert Harting aus Berlin der Sieger fest. Der Weltmeister bezwang den Europameister aus Polen, Piotr Ma-

lachowski, mit neuer persönlicher Bestweite von 69,69 Metern. Packend ebenso das Kugelstoß-Duell zwischen Lokalheld Ralf Bartels und Olympiasieger Tomasz Majewski aus Polen. Der WM-Dritte vom SC Neubrandenburg gewann überraschend klar mit 3:0. "Ich hatte mir nur wenig Chancen auf den Sieg ausgerechnet. Denn Majewski hatte erst kurz zuvor zuvor mit 21,44 Meter eine persönliche Saisonbestleistung aufgestellt. Aber er war wohl doch etwas geschlaucht von den Reisen. Ich freue mich über diesen Sieg. Feine Sache dieses DKB-Meeting. Das gibt uns die Möglichkeit, uns vor eigenem Publikum mit der Weltspitze zu messen. Ein großartige Idee der DKB, die dies alles ja auch als Hauptsponsor bestritten hat. Ein großes Dankeschön. Und wir alle wünschen uns eine Fortsetzung im nächsten Jahr." Am kommenden Sonnabend erwartet den 32-Jährigen das nächste "Meeting der besonderen Art". Beim Kids-Cup des ESV Lok Neustrelitz wird der EM-Dritte den jungen Leuten eine Einführung in die Kunst des Kugelstoßens geben. Im Kugelstoß-Duell der Frauen bezwang Nadine Kleinert aus Magdeburg Denise Hinrichs aus Wattenscheid mit 3:0. "Ich habe viele Freunde und Bekannte wiedergetroffen. Schön, dass ich dabei sein durfte", meinte Hinrichs, die einst für den SCN im Ring war. "Das Meeting ist eine tolle Idee. Ich hoffe, das Ganze geht im nächsten Jahr in eine weitere Runde."